



**HEUEL** System Laufsteg  
für Ton- und Betonpfannendächer  
mit einer Dachneigung bis max. 70°

nach EN 516:2006-K1  
DIN 14094-2:2017

HEUEL Dach-Baukasten 

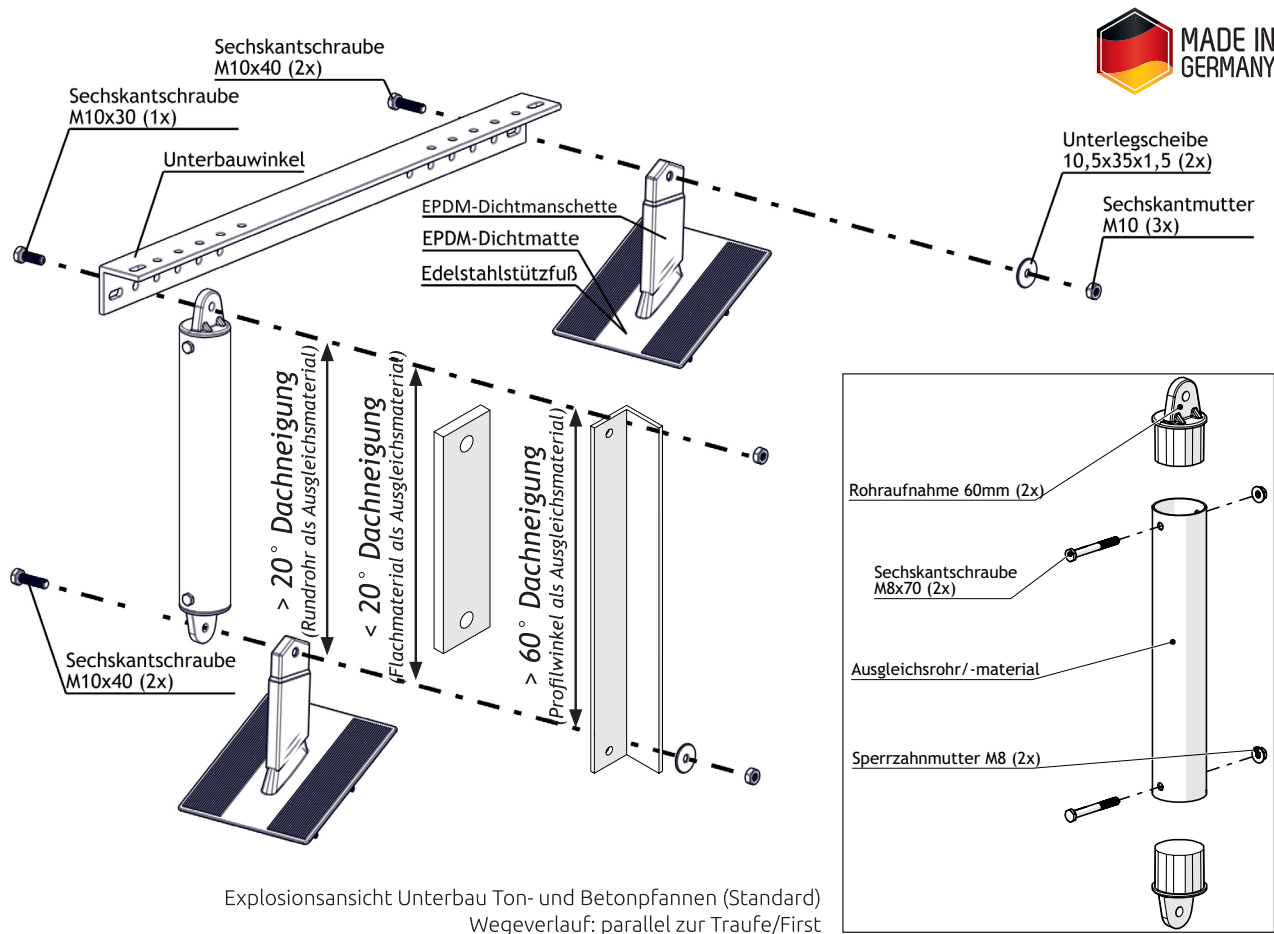
**Hevel**   
ALUGUSS . DACHELEMENTE

# HEUEL System-Laufsteg - für Ton- und Betonpfannendächer

## Alles aus einer Hand!

Dank des HEUEL Dach-Baukastens können System-Laufstege in modularer Bauweise in entsprechenden Baubreiten und -längen endlos erweitert werden. Durch die einzigartige Wabenstruktur ist eine schnee- und eisfreie Lauffläche, welche zudem rutschsicher profiliert ist (R11) gewährleistet. Eine Begehung ist somit zu jeder Zeit und bei jeder Witterung möglich. Durch die hohe Belastbarkeit des Systems und die offene Wabenstruktur der Lauffläche können problemlos Unterkonstruktionen für die komplette SHK-Technik angebunden werden.

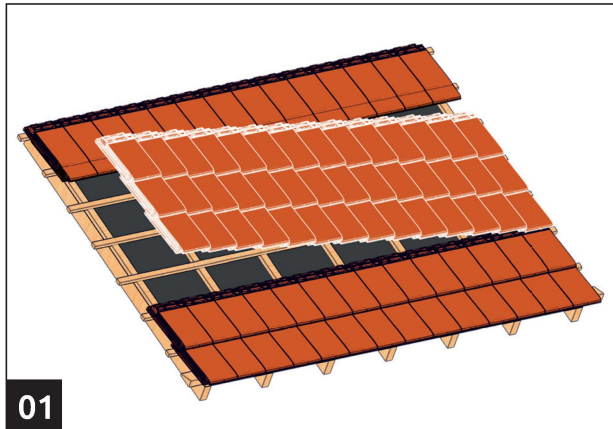
Aufgrund der Flexibilität des Baukastens können die Systeme wahlweise mit einem Kollektivschutz (Systemgeländer) oder mit einem Individualschutz (schienegeführte Anschlagereinrichtung) ausgestattet werden. Egal für welchen Anwendungsfall - das HEUEL Dach-Baukastensystem hat immer die passende Lösung für alle Dacheindeckungen bzw. -abdichtungen.



**Achtung! – Für eine ausreichende Unterkonstruktion (Aufnahmekräfte die in die Unterkonstruktion geleitet werden), muss bauseits eine entsprechende Statik bzw. ein rechnerischer Nachweis erbracht werden.**

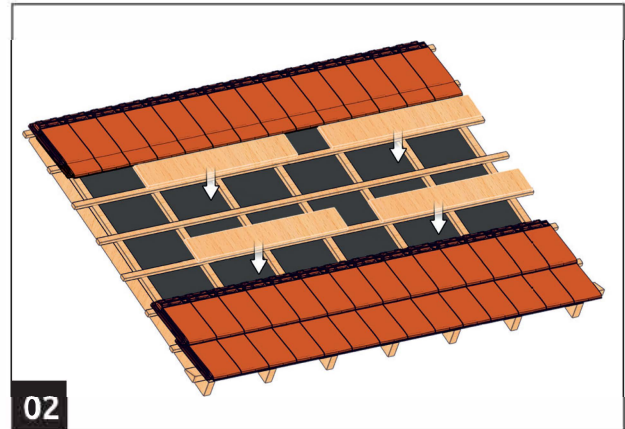
# Anwendung und Montageanleitung

Darstellungen zeigen einen System-Laufsteg mit der Baubreite 800mm



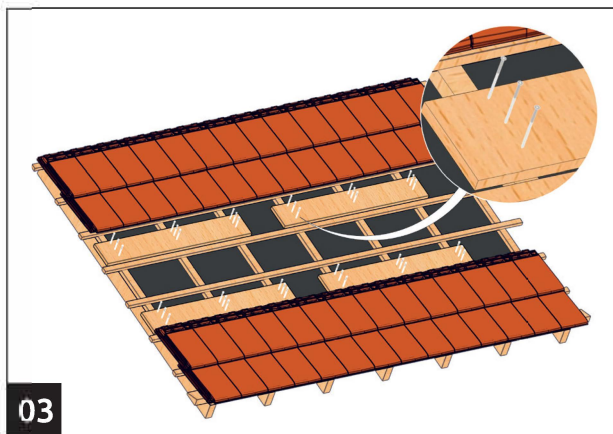
01

Am vorgesehenen Einbauort die entsprechenden Dachpfannen in der Deckreihe nach oben schieben bzw. ausdecken.



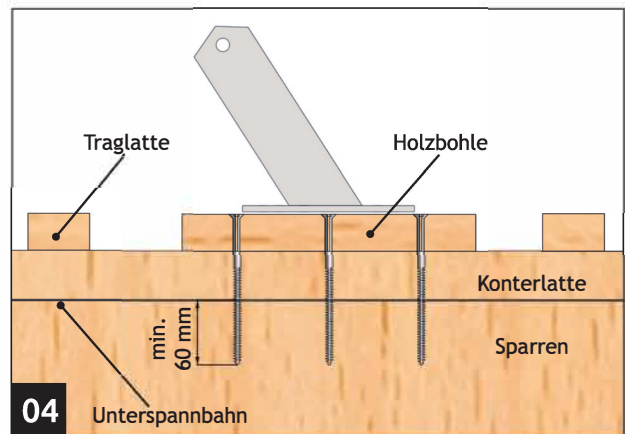
02

Holzbohlen (Abmessung: min. 240x30 mm, min. Sortierklasse S10) entsprechend auf Länge schneiden, sodass diese auf der Konterlatte liegend über min. 3 Sparrenfelder montiert werden. Die Holzbohlen sollten min. 100 mm seitlich über den Sparren kragen.



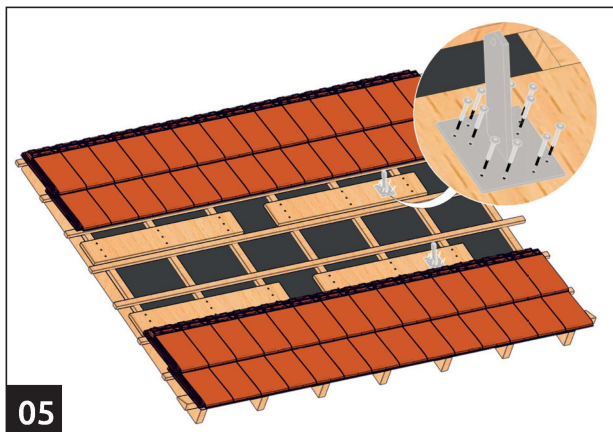
03

Die Holzbohlen werden mit Universalholzschauben 6,0x120 mm (Edelstahl A2) bis in den Sparren verschraubt (3 Stück pro Verbindung Bohle - Sparren).



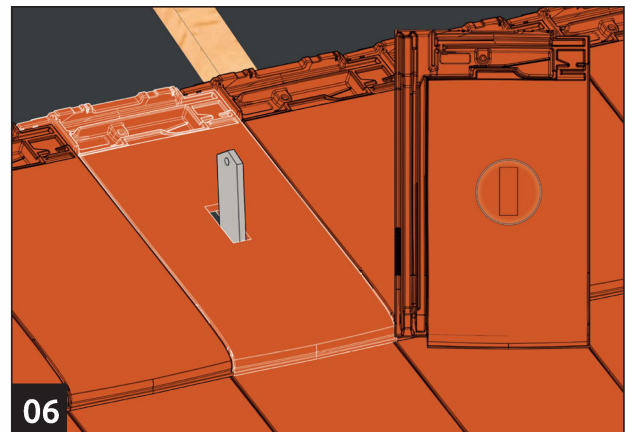
04

Wird die Mindestschraubtiefe in den Sparren von 60 mm unterschritten (z.B. durch Aufsparrendämmung) sind längere Schrauben mit gleicher oder höherer Tragfähigkeit zu verwenden.



05

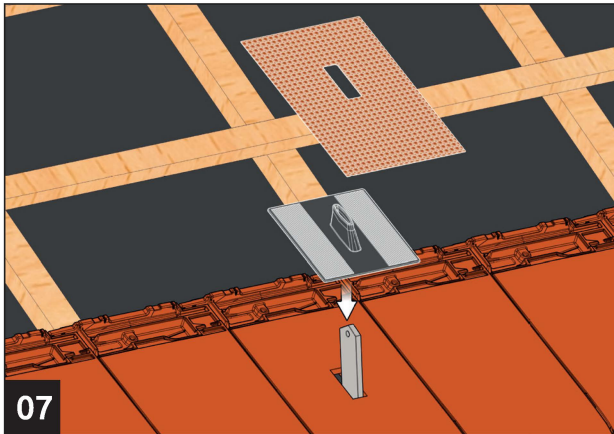
Edelstahlstützfuß auf der Bohle ausrichten und mit den beiliegenden 10x Tellerkopfschrauben 6x40mm (Edelstahl - A2) montieren.



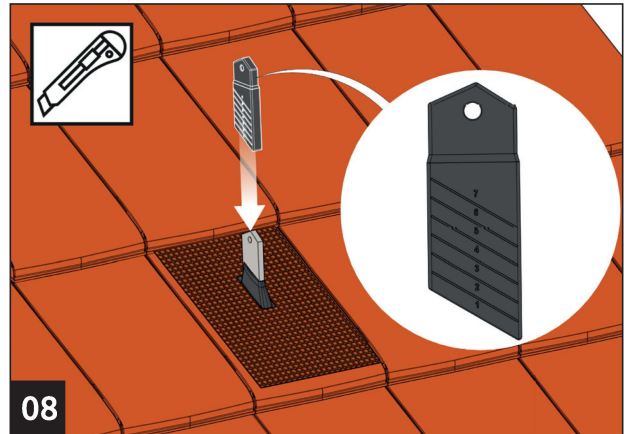
06

In den Ziegel muss eine entsprechende Freimachung/Durchbruch für die Durchführung des Edelstahlstützfußes eingebracht werden. Hierzu empfiehlt sich ein Durchbruch von ca. 30x80mm, welcher mithilfe eines Winkelschleifers und einer Diamanttrennscheibe in die Dachpfanne eingebracht wird.

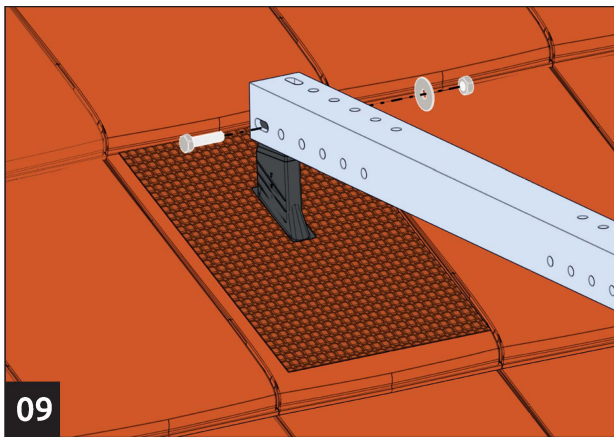
## Anwendung und Montageanleitung Darstellungen zeigen einen System-Laufsteg mit der Baubreite 800mm



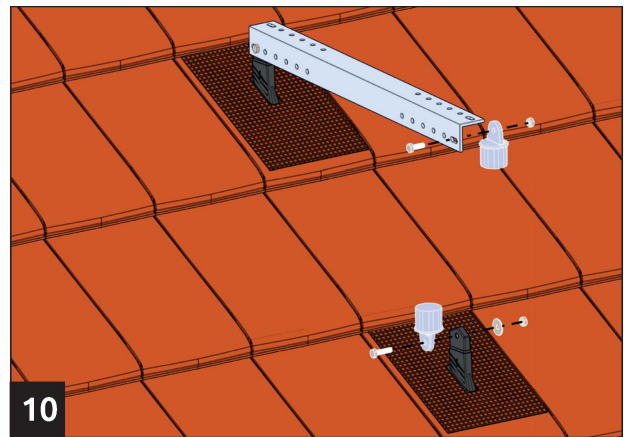
**07** Zur Abdichtung wird zunächst die beiliegende EPDM-Dichtmatte über das Schwert gestülpt und bis auf die Oberfläche des Ziegels geschoben. Anschließend wird die WK-Alu-Flexmatte über die EPDM-Dichtmatte auf den Ziegel geklebt. Dabei ist darauf zu achten, dass die Flexmatte bis in die Kopfverfaltung eingeklebt wird und dass der Untergrund trocken und staubfrei ist.



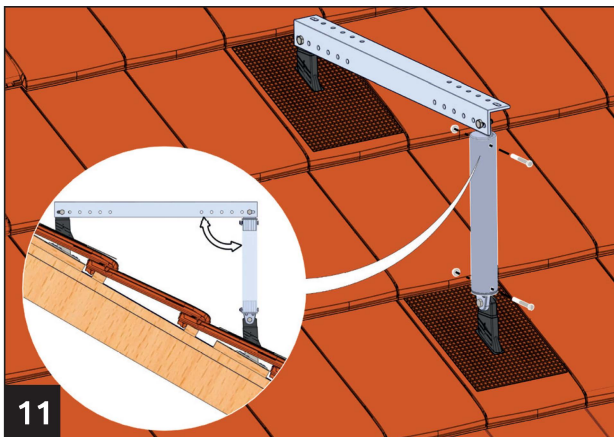
**08** Die EPDM-Dichtmanschette auf die passende Länge kürzen, so dass diese über den Edelstahlstützfuß und der Aufstülpung der EPDM-Dichtmatte gezogen werden kann.  
Tipp: Für das einheitliche kürzen der Dichtmanschette können die Hilfslinien und -nummern behilflich sein.



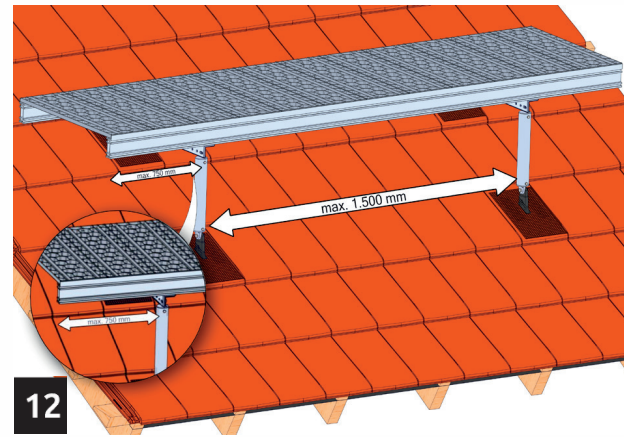
**09** Der Unterbauwinkel (Alu-Profilwinkel 60x60x6mm) wird am hinteren Stützfuß mit den beiliegenden Schraubkomponenten (Sechskantschraube M10x40 (A2), Karosseriescheibe M10 (A2), Sechskantmutter M10 (A2)) handfest angeschraubt und waagrecht ausgerichtet.



**10** Die obere Rohraufnahme wird am Profilwinkel in einer der vorgefertigten Löcher mit der Sechskantschraube M10x30mm handfest angeschraubt. Die untere Rohraufnahme wird am vorderen (traufseitigen) Stützfuß mit den beiliegenden Schraubkomponenten (Sechskantschraube M10x40 (A2), Karosseriescheibe M10 (A2), Sechskantmutter M10 (A2)) handfest angeschraubt.

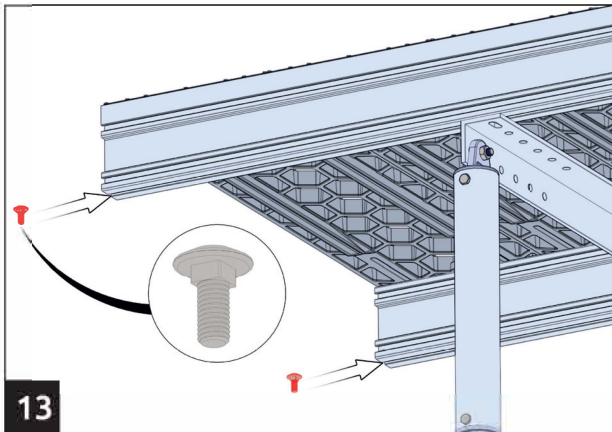


**11** Unterbauwinkel waagrecht ausrichten, zwischen den beiden Rohraufnahmen die passende Rohrlänge abmessen und entsprechend zuschneiden. Ausgleichs-material kann 70°-90° zum Unterbauwinkel verbaut werden. Zugesschnittenes Rohr auf die Rohraufnahmen stecken und Schraubverbindungen M10 festziehen [32Nm]. 08,5mm Bohrung durch beide Rohraufnahmen einbringen und mit M8x70mm Sechskantschrauben und Sperrzahnmuttern verschrauben.



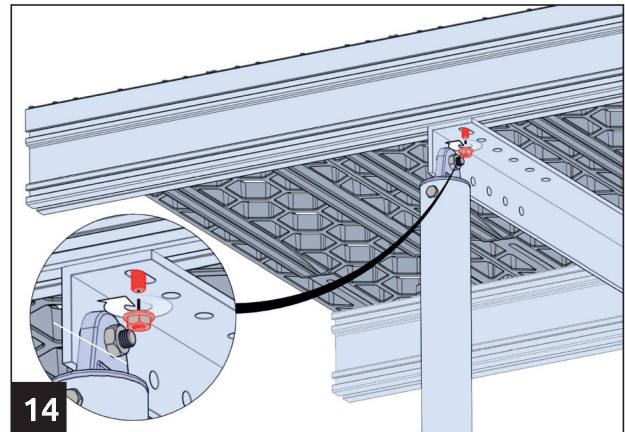
**12** Für die Montage von weiteren Unterbauten ist Schritt 1-11 erneut durchzuführen. Der max. Stützabstand ergibt sich aus der Spezifikation des Laufteges:

**Wartungsweg max. 1.500 mm, seitliche Auskragung max. 750 mm**  
**Rettungsweg max. 1.000 mm, seitliche Auskragung max. 500 mm**  
**Rettungspodest max. 750 mm, seitliche Auskragung max. 350 mm**

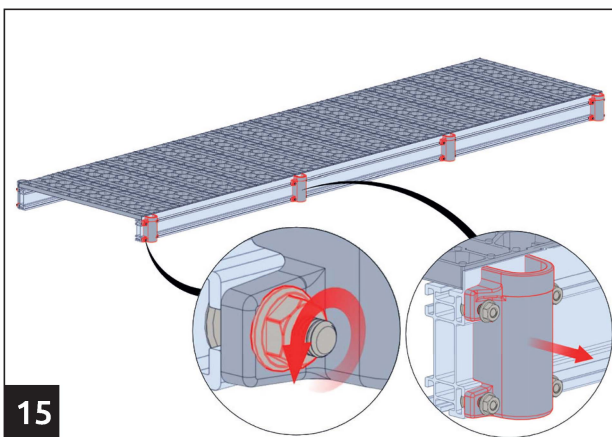


Die beiliegenden Schlossschrauben MSx20mm (Edelstahl A2) werden entsprechend der Abbildung in die untere Nut der Laufsteganlage geschoben.

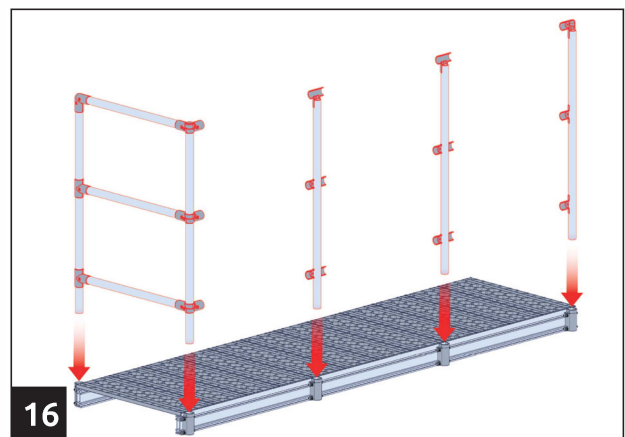
Tipp: Ggf. die Nut mit einem herkömmlichen Sprayöl einsprühen, um die Schrauben leichtgängig durch die Nut zu Führen.



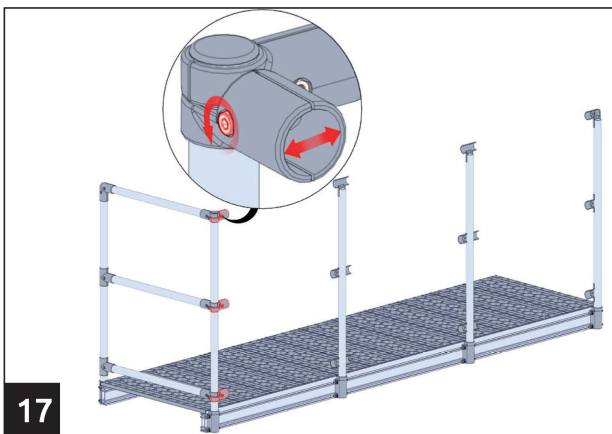
Die eingezogenen Schlossschrauben werden nun in die Löcher des Unterbauwinkels gefädelt. Mithilfe der beiliegenden Sperrzahnmutter MS (Edelstahl A2) wird die Laufsteganlage mit dem Unterbau verschraubt [16Nm].



Die vormontierten Geländertaschen werden durch Lösen der Sperrzahnmutter MS (je Tasche 4 Stück) gelockert.

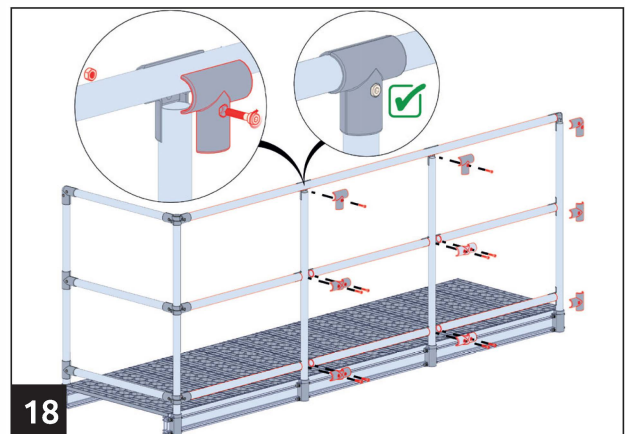


Nun werden die vormontierten Endgeländer bzw. Mittel- und Endstützen in die Geländertaschen gesteckt und bis auf den Grund der Tasche geschoben.



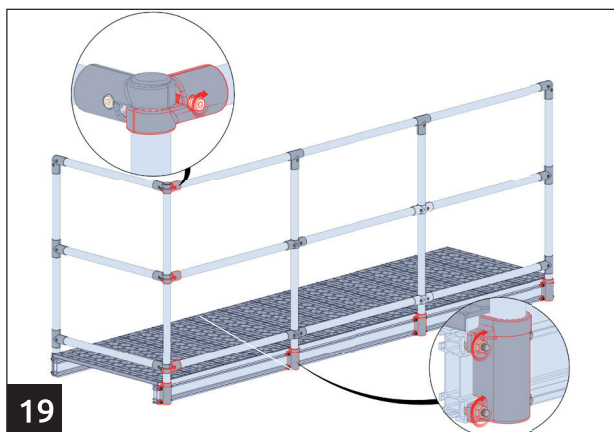
Die Klemmshellen an den Endgeländern durch Lösen der Innensechskantschrauben lockern (SW6).

Tipp: Falls das Endgeländer zu schwer in die Geländertaschen zu Führen ist, sollten die Schrauben an den Verbindungsstellen gelöst werden. Nachdem das Geländer korrekt positioniert ist, Schrauben wieder festziehen.



Nun werden Handlaufrohr sowie Knie- und Fußleistenrohre in die vorgesehenen Halbschalen der Mittel- und Endstützen gelegt. Mithilfe der beiliegenden Gegenstücke der Halbschalen und den entsprechenden Schraubkomponenten (SW6) werden die Rohre montiert [16Nm].

## Anwendung und Montageanleitung Darstellungen zeigen einen System-Laufsteg mit der Baubreite 800mm



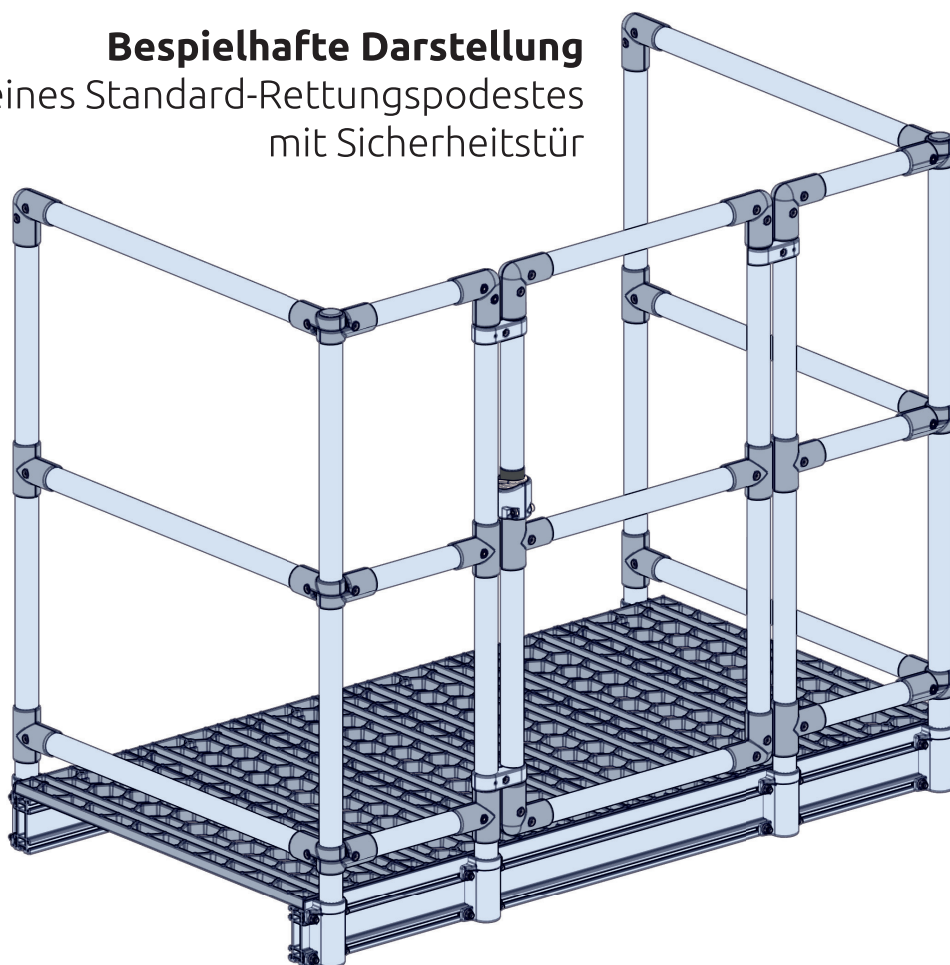
Sobald die Geländerrohre montiert sind, werden nun auch die Eckklemmschellen des Endgeländers festgezogen [16Nm].  
Zum Schluss werden die Geländertaschen durch Festziehen der Sperrzahnmutter M8 (Edelstahl A2) fixiert [16Nm].

### Sicherheitshinweise und Produktinformationen

Alle einzuhaltenden, relevanten Sicherheitshinweise zu HEUEL-Produkten finden sich stets aktuell auf „heuel.de“ unter der Rubrik „Downloads“. Der QR-Code führt direkt in den Bereich.



### Bespielhafte Darstellung eines Standard-Rettungspodestes mit Sicherheitstür



HEUEL System-Laufstege sind nach EN 516:2006 (K1) und DIN 14094-2:2017 geprüft und zugelassen. Sie entsprechen den Vorgaben der DIN 4426 und EN 13374.



Dach-  
Baukasten  
**1**  
Dachbegehung

Dach-  
Baukasten  
**2**  
Dachsicherheit

Dach-  
Baukasten  
**3**  
Steigtechnik

Dach-  
Baukasten  
**4**  
Schneefang

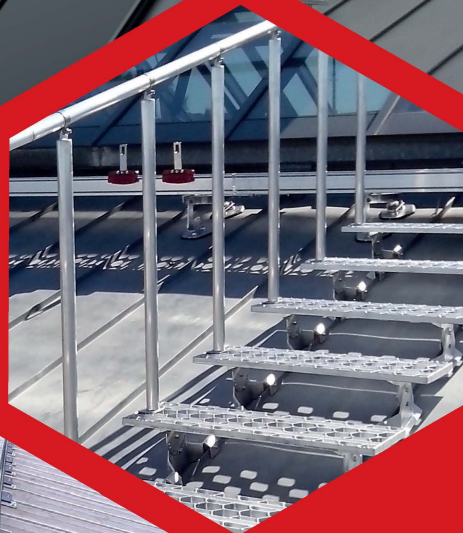
Dach-  
Baukasten  
**5**  
Sonnenenergie

Dach-  
Baukasten  
**6**  
Indachlösung

HEUEL Dach-Baukasten



**MADE IN  
GERMANY**



**Heuel**  
ALUGUSS . DACHELEMENTE

Heuel und Söhne GmbH  
Am Lindhövel 3  
59846 Sundern  
0 29 35 96 66 0  
[www.heuel.de](http://www.heuel.de)  
[info@heuel.de](mailto:info@heuel.de)

Stand: Juli 2026

121-012025